

Dr. Karl Mätzler

Jg. 1958, Psychoanalytiker, Psychotherapeut, Klinischer Psychologe und Supervisor in eigener Praxis seit 1989, Mitbegründer und langjähriger Mitarbeiter der Salzburger Sexualberatungsstelle und des Werkblatt – Zeitschrift für Psychoanalyse und Gesellschaftskritik, wissenschaftliche Arbeit, Publikationen, Vortrags- und Lehrtätigkeit an verschiedenen Universitäten und Institutionen im In- und Ausland in den Bereichen Sexualität, Geschlechtsidentität und der Behandlung schwerer psychischer Erkrankungen, Mitglied im „Seminar für Gruppenanalyse Zürich“ (www.sgaz.ch), Mitbegründer des „Klein Seminars Salzburg“ (www.klein-seminar.at), Mitherausgeber einer Buchreihe zur kleinianischen Psychoanalyse.

Meine Praxis befindet sich am Ludwig Schmederer Platz 1 / Ecke Wolfsgartenweg im Salzburger Stadtteil Parsch am Fuße des Gaisbergs im Haus direkt über der Endstation der Buslinie 6.

Erreichbarkeit:

Direkte Busverbindung vom Hauptbahnhof mit der Buslinie 6 oder S-Bahnhaltestelle Parsch (5 min Fußweg)

Für ein **kostenloses Informationsgespräch** stehe ich gerne zur Verfügung.

Für **Terminvereinbarungen** rufen Sie mich bitte unter der Nummer

0662 / 650011

oder

0664 / 9787990

an. Sollte ich gerade keine Zeit haben, um das Telefon abzuheben, so probieren Sie es bitte später oder hinterlassen Sie Name und Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter. Ich rufe Sie gerne zurück.

Nähere Informationen finden Sie auch auf meiner webpage:

www.maetzler.info

KÖRPER & PSYCHE



Dr. Karl Mätzler

Information, Beratung,
Einzel-, und Gruppen-
psychotherapie für Kinder,
Jugendliche und Erwachsene,
Supervision

KindER & PSYCHE

Was ist Psychotherapie?

Die Psychotherapie ist eine Behandlungsmethode psychischer und psychosomatischer Störungen, die vielerlei Ursachen und Erscheinungsbilder haben können. Diesen gilt es nachzugehen und sie sichtbar zu machen. In der tragenden Beziehung zum Psychotherapeuten werden gewohnte Verhaltens- und Erlebensweisen wiederbelebt und können in einem geschützten Rahmen wertfrei betrachtet, verstanden und damit, so sie eine krankmachende Wirkung haben, überwunden werden. Die therapeutische Situation ist somit ein Übungsfeld für neue Erfahrungen und veränderte zwischenmenschliche Kommunikation. Oftmals kann psychisches Leiden nur über die Krankheit, als „Sprache des Körpers“, ausgedrückt werden. Es gilt also, für diese Sprache Worte zu finden, mit deren Hilfe die Patienten ihr zukünftiges Leben im Sinne einer verbesserten psychischen und körperlichen Gesundheit bewältigen können.

Die Psychotherapeuten unterliegen, genauso wie Ärzte, der gesetzlichen, unbedingten Schweigepflicht. Es dürfen grundsätzlich keine Auskünfte über die Therapie an Dritte (wie etwa Verwandte, Ehepartner oder Institutionen) weitergegeben werden.

Für eine Psychotherapie erhalten Sie von den Krankenkassen einen finanziellen Zuschuss.

Beratung und Psychotherapie

- Sinn- und Lebenskrisen
- Inneres Ungleichgewicht
- Einsamkeit
- Depression
- Verzweiflung
- Familienkonflikte
- Ehe- und Beziehungskrisen
- Störungen des Sexuallebens
- Geschlechtsidentitätsprobleme
- Probleme mit Homosexualität
- Ängste und Panikattacken
- Essstörungen
- schwere psychische Erkrankungen
- Fremdheitsgefühle zum eigenen Körper
- Autistische Barrieren
- Seelisch bedingte körperliche Erkrankungen der inneren Organe und der Haut
- Entwicklungsstörungen und soziale Auffälligkeit von Klein- und Schulkindern
- Probleme mit dem Mutter- und Vaterwerden und -sein
- berufliche Schwierigkeiten, Burn-Out
- Konflikte in Institutionen, Teams und Gruppen

Was ist Gruppentherapie?

Gruppentherapie ist eine Form der psychotherapeutischen Behandlung des Einzelnen im Beziehungsgeflecht einer Gruppe, das sich vor dem Hintergrund der lebensgeschichtlichen Erfahrungen aller Beteiligten entfaltet. Der Einzelne neigt dazu, in der Gruppe seine gewohnten Beziehungsmuster wiederzubeleben. Im geschützten Rahmen der Gruppe lassen sich diese besser erkennen und bearbeiten. Jedes Gruppenmitglied erlebt, wie es Kontakte aufnimmt und gestaltet, welche Schwierigkeiten und Konflikte dabei entstehen, in welcher Weise es auf die Gruppe und ihr Klima einwirkt, wie in der Gruppe Ängste und Widerstände angesprochen und bearbeitet werden. Diese Erfahrungen können dem einzelnen helfen, seine Beziehungen und sein Leben außerhalb des Gruppenrahmens neu und befriedigend zu gestalten. Angewandt wird diese Methode in der Psychotherapie, aber auch in der Supervision und Beratung von Institutionen und Organisationen.

Gruppentherapie ist wesentlich kostengünstiger als Einzeltherapie. Von den Krankenkassen erhalten Sie ebenfalls einen finanziellen Zuschuss.

In einem unverbindlichen Einzelgespräch wird zuerst geklärt ob die Gruppenanalyse die geeignete Methode ist.